

Erledigt

Intel RAID, das leidige Thema ... Mögliche Lösung mit "mdadm" ?!

Beitrag von „Commo“ vom 27. November 2017, 20:29

Moin,

Meine aktuelle Kiste läuft noch unter Windows 7. Das soll sich ändern.

Die Hardware ist größtenteils nicht das Problem, bis auf eine Sache, die es mir praktisch unmöglich macht.

Mein RAID Setup. Ich fahre 2 Getrennte RAID1 am Intel Onboard RAID. Diese scheinen unter OSX ja nicht zu gehen. Das selbe Problem hatte ich mit Linux, da hab ich allerdings einen interessanten Ansatz mit mdadm gefunden

<https://forums.linuxmint.com/viewtopic.php?t=129866>

Jetzt ist nur die Frage, ist es möglich, mdadm auf OSX zu installieren und kompilieren? Ich hab beim Googlen nix gefunden ... Das wäre das einzige was mich an OSX hindert.

Ich brauche diese RAID's wirklich und ein weiterer Controller passt leider nicht in meine Kiste und kostet teuer Geld ...

Könnt ihr mir da vielleicht weiterhelfen?

Beitrag von „kuckkuck“ vom 27. November 2017, 20:52

Was spricht denn gegen ein Software RAID? [\[Howto\] Software RAID0, RAID1 oder RAID10 unter El Capitan erstellen](#)

Beitrag von „Commo“ vom 27. November 2017, 20:54

Ich benutze öfters noch Windows, und das muss auch, nativ am besten, auf die RAID's zugreifen können ... Sonst hätt ich das längst gemacht.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 27. November 2017, 22:42

Hmm, da kann ich nicht wirklich was zu sagen... Schätze aber persönlich deine Erfolgschancen beim porten von mdadm auf OS X als sehr gering ein, wenn es keine andere Lösung gibt.

Vielleicht hat ja noch jemand anders einen Gedanken dazu 😊

Beitrag von „apfelnico“ vom 28. November 2017, 13:29

RAID1 ist ja nur ein einfaches Spiegelset (kein komplexes RAID wie 5/6 und Variationen), letztendlich also nur für die Ausfallsicherheit interessant. Softraid macos-seitig kommt nicht in Frage da Windows nicht drauf zugreifen kann, über BIOS wird's auch nix, da macOS damit nicht spielen will.

Ich würde drauf verzichten. Warum? Nochmal: es geht nur um Ausfallsicherheit (nicht etwa Backuplösung, das ist etwas ganz anderes), unter Verlust der identischen (doppelten) Kapazität. Es gibt keine Geschwindigkeitsverbesserung.

Vorschlag: Statt des altertümlichen "RAID1 HDD Gespann" nimm eine SSD in dieser Kapazität. Die ist wesentlich schneller im Durchsatz gegenüber deinem RAID, und die Zugriffslatenzen sind praktisch nicht vorhanden. Da nix mechanisch, ist die Ausfallsicherheit extrem hoch, diese Technologie gibt es nicht erst seit gestern, das ist ausgereift. Du brauchst kein RAID, solltestdir aber Gedanken um Backup machen. Dafür kannst die eine der übrigen (RAID)Plattennutzen, nimm einfach Apples TimeMachine dafür.

Du hast letztendlich damit gewonnen: Geschwindigkeit (sowohl Dauertransferrate wie Zugriffszeiten), Sicherheit, Einfachheit. Plus Backup-Strategie.

Beitrag von „umax1980“ vom 28. November 2017, 13:33

Die fehlende Backup Strategie wäre wie schon erwähnt das größte Hindernis.

Also Raid auflösen und über ein sauberes Backup nachdenken ist aus meiner Sicht auch das Beste.

Beitrag von „Commo“ vom 28. November 2017, 15:49

Ich würde mein RAID schon gerne behalten ...

BackUppen tu ich eh, keine Frage.

Mein Thinkpad sichert sich via TimeMaschine auf ein NAS und mein Windows Desktop sichert alle 2 Stunden via Robocopy aufs NAS, allerdings eine 1:1 Ordnerkopie, so das meine Dateistruktur auf dem NAS für andere PC's abrufbar ist. Das kann TimeMachine meines Wissens nach nicht.

Ich denke, ich werde entweder in eine RAID Karte investieren, die von OSX Unterstützt wird oder mein Hauptsystem einfach auf Windows belassen, da es doch ein bisschen sher speziell ist und z.B. mit den beiden unterschiedlichen GPU's ein Gebastel werden würde ...

Kann jemand einen gut unterstützten und günstigen SAS Controller empfehlen?

Mein System, wie gesagt speziell, ist das hier:

Intel Xeon W3680 (=I7 980X) @ 4.4 GHz
24GB DDR3 ECC auf 6x4GB Riegeln
Asus Sabertooth X58
Corsair A70 Kühler
Quadro FX5600 (-> 8800GTX mit 1.5GB vRAM, 2x 6 Pin)
GTX750 Ti Asus Strix OC mit Custom Cooler
Samsung 850 500GB SSD
4x WD RED 2TB in 2 einzelnen RAID 1
DVD Laufwerk
Kartenleser
3x 120mm Fractal Standard Case Fans

LG
Commo

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 28. November 2017, 16:08

Also wenn du unbedingt auf dein internes RAID bestehst, gibt es wohl nur zwei praktikable Möglichkeiten:

- ein mit macOS und Windows kompatibler Hardware RAID Controller
- Virtualisierung: Eine Möglichkeit wäre eine Virtual Box VM mit Linux, um ein Softraid auf den nativen HDDs zu verwalten und mit Samba und Netatalk verfügbar zu machen. Die VM muss dann jeweils auf dem verwendeten Host gestartet werden, um aufs RAID zugreifen zu können.

Beitrag von „apfelnico“ vom 28. November 2017, 21:30

Ich dachte ein Controller passt nicht mehr rein. Müssen es unbedingt 2x Raid1 sein? Mit den vier Platten lässt sich auch ein RAID5 erstellen, bietet auch echte Ausfallsicherheit, ist schneller als deine beiden Spiegelsets und du hast nur eine Plattenkapazität Verlust durch die Redundanz.

Günstige Controller, die u.a. RAID5 bieten, macOS- und Windows-kompatibel sind, gibt es von Highpointtech.

http://www.highpoint-tech.com/USA_new/main.htm

Beitrag von „Commo“ vom 28. November 2017, 21:31

Zu gunsten des Controllers müsste eine meiner USB3 Karten fliegen oder ich müsste den Kühler von der 750 Ti zurückbauen und niedrigere Taktraten fahren ... Geht beides ist aber suboptimal.